



ADHS – echt oder erfunden?



Im Jahre 1995 war in Deutschland bei 5.000 Kindern angebliche „Hyperaktivität“ diagnostiziert worden. Im Jahre 2009 waren es bereits 500.000 Kinder und Jugendliche ...

Im Jahre 1995 war in Deutschland bei 5.000 Kindern angebliche „Hyperaktivität“ diagnostiziert worden. Im Jahre 2009 waren es bereits 500.000 Kinder und Jugendliche, nur allein in Deutschland. Diese Kinder sollen an folgenden „abartigen“ Störungen leiden:

- . hat im Teenageralter Streit mit den Eltern = eine sogenannte Trotzstörung
- . rutscht auf dem Stuhl herum = ein Symptom von ADHS (Hyperaktivitätsstörung)
- . macht seine Hausaufgaben nicht ordentlich = ebenfalls ein Symptom von ADHS

Das sind doch keine abnormen Symptome irgendeiner Hyperaktivitätsstörung, sondern völlig normale Anzeichen unaufgearbeiteter Familienkonflikte! ADHS wird jedoch mit der Psychodroge Ritalin „therapiert“, – für die Pharmaindustrie ein Millionengewinn?! Dieser rasante Anstieg an ADHS erkrankten Kindern kann daher kein Zufall sein. Werden hier nicht gezielt Krankheiten erfunden und gemacht, die es so gar nicht gibt?

von ed

Quellen:

Psychiatrie: Die Vermarktung erfundener Krankheiten, www.antizensur.info/index.php?page=azk6#

Das könnte Sie auch interessieren:

#ADHS - und ADS - www.kla.tv/ADHS

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!


Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.